feelok.de
Klick rein, finds raus.

bwlv
Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH

Ablaufplan

ALKOHOLKONSUM (90 MIN)

Vertiefung des Themas Alkohol oder bei vorhandener Alkohol-Problematik in der Klasse

Nach dieser Einheit:

- *fand eine umfassende Auseinandersetzung mit den Wirkungen von Alkohol statt*
- *kennen die Jugendlichen ihren persönlichen Standpunkt zum Konsum von Alkohol, haben diese diskutiert und sich eingehend damit beschäftigt*
- *fand eine intensive Selbstreflexion statt, bei welcher die Jugendlichen in ihrer Meinungsbildung unterstützt wurden*

Rauschmittelkonsum im Klassenverbund zu thematisieren ist eine heikle Angelegenheit. Vor allem, weil Sie als Lehrkraft eine Bewertungsfunktion innehaben. Sollte im Klassenverbund ein hoher Anteil von konsumerfahrenen Jugendlichen sein, empfehlen wir Ihnen, diese Einheit von einer Suchtpräventions-fachkraft durchführen zu lassen!
*Sie haben keinen Überblick, wie das in Ihrer Klasse ist? Nutzen Sie **SPRINT – Das Umfragetool**!*

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren

Der Ablaufplan ist exemplarisch und lässt sich individuell an die Bedürfnisse der Klasse anpassen.

*Weitere Informationen rund um das Thema Cannabis finden Sie hier: **feelok.de/alkohol/***

Uhrzeit	Dauer	Beschreibung	Material
		Alle, die…	
9:00 Uhr	5-10 min	Dieses Warum-Up eignet sich zur Auflockerung der Klasse oder zum Einstieg in ein feelok-Thema: ***Alle, die…*** Für den Abschluss der Übung bietet sich folgende themenspezifische Fragestellung an: *„Alle, die schon einmal jemanden gesehen haben, der oder die sich wegen zu viel Alkohol übergeben musste“* Eine Sammlung verschiedener Warm-up-Übungen finden Sie hier: ***feelok.de/warmup***	• Stuhlkreis • ***Alle, die…***
		Alkohol-Check	
09:10 Uhr	5-10 min	Der ***Alkohol-Check*** bietet Ihnen die Möglichkeit, vertieft in das Thema Alkohol einzusteigen. Führen Sie den Alkohol-Check exemplarisch mit einer freiwilligen Person durch.	• Laptop/ Beamer

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION
feelok 2.0 wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg

Mithilfe des Alkohol-Checks finden die Jugendlichen ihren Standpunkt zum Konsum von Alkohol heraus.
Die Ergebnisse liefern die Basis für das weitere Vorgehen.

Alternativen:

1. Steht allen Schüler:innen ein Laptop/Computer/Tablet zur Verfügung, können alle Schüler:innen den Test gleichzeitig für sich in Einzelarbeit durchführen.
2. Stehen Ihnen keine digitalen Geräte zur Verfügung, können Sie den Alkohol-Check auch offline durchführen: ***AB Alkohol Check***

   Teilen Sie allen Jugendlichen einen Test aus. Achten Sie darauf, dass genügend Exemplare zur Verfügung stehen. Die Jugendlichen beantworten die Fragen. Anschließend an den Fragenkatalog befindet sich die Auswertung des Tests.

- ***AB Alkohol Check***

Recherche - Verschiedene Standpunkte

9:20 Uhr — 20 min

Die Jugendlichen beschäftigen sich selbstständig mit dem Thema Alkohol.
Auf ***feelok.de/+alkohol/*** stehen Ihnen Arbeitsblätter mit verschiedenen Aufgaben zur Verfügung. Diese können heruntergeladen und ausgedruckt oder zuvor individuell nach Bedarf angepasst werden.

- ***feelok.de/+alkohol/***
- Flipchart
- Stifte

- ✓ **Keine Lust** - Für Jugendliche, die keinen Alkohol trinken - ***WORD*** - ***PDF***
- ✓ **Neugier** - Für Jugendliche, die Alkohol probieren möchten - ***WORD*** - ***PDF***
- ✓ **Ab und zu** - Für Jugendliche, die gelegentlich Alkohol trinken - ***WORD*** - ***PDF***
- ✓ **Manchmal zu viel** - Für Jugendliche, die manchmal betrunken sind - ***WORD*** - ***PDF***
- ✓ **Regelmäßig und häufig** - Für Jugendliche, die häufig Alkohol trinken - ***WORD*** - ***PDF***

Hinweis: Sollten sich einige der Jugendlichen zu „Manchmal zu viel“ oder „regelmäßig und häufig“ einordnen, ist es sinnvoll, für das weitere Vorgehen eine zusätzliche Präventionsfachkraft hinzuzuziehen: ***bw-lv.de/praevention/***

feelok 2.0 wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg

Das weitere Vorgehen bietet **zwei Alternativen**:

1. Sie suchen sich ein Arbeitsblatt mit einem bestimmten Standpunkt heraus. Alle Jugendlichen bearbeiten das gleiche Arbeitsblatt.
2. Jede:r Jugendliche kann sich selbst ein Arbeitsblatt aussuchen. Legen Sie hierfür vier verschiedene Stapel mit ausreichend Arbeitsblättern aus.

Die Jugendlichen beantworten die Fragen der Arbeitsblätter zuerst in Einzelarbeit. Danach finden ein Austausch und eine Diskussion im Plenum statt.

Sollten die Jugendlichen die Aufgaben in der angegebenen Zeit nicht bearbeitet haben, wäre es eine Möglichkeit, ihnen den Rest als Hausaufgabe aufzugeben und in der nächsten Unterrichtsstunde zu besprechen.

Meinungsmarkt

09:40 Uhr	45 min	Die Methode „***Meinungsmarkt***“ eignet sich zum Transfer und zur Meinungsbildung der Jugendlichen. Die Jugendlichen beschäftigen sich in Kleingruppen mit der Fragestellung: *Saufen ohne Limit? Welche Auswirkungen hat der exzessive Konsum im Jugendalter?* Weitere Transferübungen finden Sie unter ***feelok.de/transfer***	• ***Methode Meinungs-markt*** • Flipcharts • Stifte

Blitzlicht

10:25 Uhr	5 min	Zum Abschluss machen Sie ein kurzes ***Blitzlicht.*** Die Jugendlichen reflektieren das Gelernte und geben Ihnen umfassendes Feedback. Sie entscheiden dabei, auf welche Fragen die Jugendlichen antworten sollen und können dabei gezielte Themen ansprechen. Eine Sammlung verschiedener Feedback- & Reflexionsübungen finden Sie hier: ***feelok.de/feedback***	• ***Methode Blitzlicht*** • Kleiner Ball • Fragen-katalog
10:30 Uhr	Ende		

feelok 2.0 wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg

Follow-up: Leiterspiel Offline

45 min +

Zur Festigung und Überprüfung des erlernten Wissens empfehlen wir Ihnen, 2-3 Wochen nach Durchführung der Präventionseinheit mit der Klasse ein Follow-up durchzuführen.

Mit dem ***Leiterspiel Offline*** wird das Wissen der Jugendlichen interaktiv und dynamisch abgefragt. Zudem fördert es den Klassenzusammenhalt und soziale Kompetenzen der Jugendlichen.

- ***Leiterspiel Offline***
- ***Spielbrett*** oder ***Zahlen-kärtchen***
- ***Anleitung Papierhut basteln***
- ***Gruppen-einteilung***
- ***Fragen-katalog***

Quelle: EPIZ Berlin (2013): Methodensammlung für Referent_innen

Weitere Ablaufpläne auf feelok - Lehrpersonen und Multiplikator:innen
www.feel-ok.ch, www.feel-ok.at, www.feelok.de

Berichtet uns von Ihren Ergebnissen!

Ihr Feedback ist uns wichtig! Zur bestmöglichen Optimierung unserer Seite freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen, Anmerkungen und Wünsche.
feelok@bw-lv.de

feelok 2.0 wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg